



INSTITUTE FOR LAW AND FINANCE

Goethe-Universität Frankfurt am Main

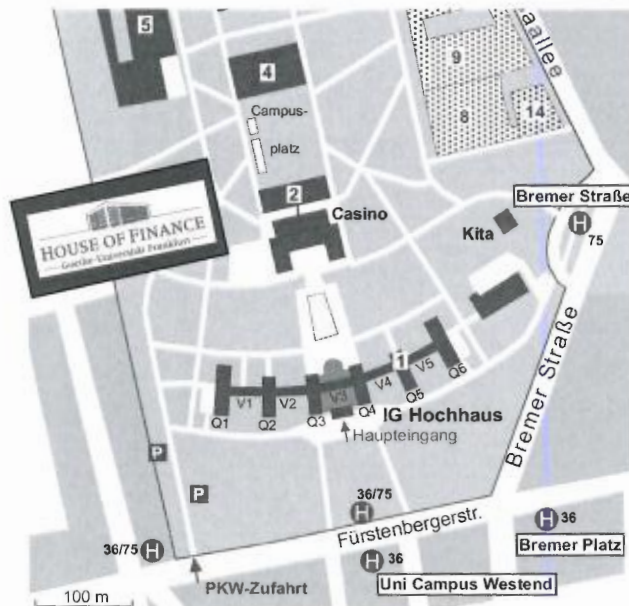
Economy, Criminal Law, Ethics (ECLE)

7. Symposium

21./22. November 2014

Das Institute for Law and Finance (ILF) wurde im Jahr 2002 in der Rechtsform einer privaten Stiftung als Public-Private-Partnership gegründet. Es ist ein internationales Kompetenzzentrum im Bereich Recht und Finanzen. In der Lehre besteht sein Ziel in der interdisziplinären Ausbildung von Führungskräften aus dem In- und Ausland. Als wissenschaftliche Einrichtung begleitet das ILF die deutsche und europäische finanzmarktbezogene Gesetzgebung. Neben seiner Forschungs- und Publikationstätigkeit bietet das Institut ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und übernimmt Aufgaben der Politikberatung. Weitere Informationen zum Institute, dem LL.M. Finance Programm, den zahlreichen Gastvorträgen und Forschungsvorhaben finden Sie auch auf unserer Internetseite

www.ilf-frankfurt.de



**Strafverfolgung in Wirtschaftsstrafsachen –
Strukturen und Motive**

Tagesordnung

(Anlage 1)

Freitag, 21. November

- 10.45-11.00 Begrüßung
Prof. Dr. Andreas Cahn
- Grundfragen
Moderation: Prof. Dr. Matthias Jahn
- 11.00-11.30 Der kriminalpolitische Trend:
Das Wirtschaftsstrafrecht auf dem Wege in die
Grenzmoral?
*Prof. Dr. Jochen Hörisch (Germanistik und
Medienwissenschaft), Universität Mannheim*
- 11.30-12.00 Diskussion
- 12.00-12.30 Das methodologische Dilemma:
Zuschreibungsanteile der Zurechnung
*Prof. Dr. Georg Steinberg, (Strafrecht), EBS Wiesbaden;
Prof. Dr. Thomas-Michael Seibert, Vorsitzender Richter
am Landgericht Frankfurt a.D.,
Honorarprofessor der Goethe-Universität Frankfurt/M.*
- 12.30-13.00 Diskussion
- 13.00-15.00 Mittagessen
- Ausgewählte Einzelfragen
Moderation: Prof. Dr. Cornelius Prittwitz
- 15.00-15.30 Verborgene Probleme der Opfermitverantwortung –
generelle Aspekte
*Prof. Dr. Ralf Kölbel (Strafrecht und Kriminologie),
LMU München;
Prof. Dr. Björn Gercke, Strafverteidiger in Köln,
Honorarprofessor der Universität zu Köln*
- 15.30-16.00 Diskussion
- 16.00-16.30 Kaffeepause

16.30-17.00

Opfermitverantwortung am Beispiel der kriminogenen
Interdependenzen von Anlegerverhalten und
Kapitalmarktpolitik
Eberhard Kempf, Strafverteidiger in Frankfurt/M.;
*Prof. Dr. Andreas Hackethal (Dekan des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften), Goethe-Universität
Frankfurt/M.*

17.00-17.30

Diskussion

ab 19.00

Empfang und Abendessen im Hotel Hessischer Hof

Samstag, 22. November

- Ausgewählte Einzelfragen - Fortsetzung
Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Volk
- 10.00-10.30 Abstrakte Gefährdungsdelikte – der zunehmende
Prototyp des Wirtschaftsrechts?
*Prof. Dr. Michael Kubiciel (Strafrecht), Universität zu
Köln;
Prof. Dr. Marc Wahrenburg (Wirtschaftswissenschaften),
Goethe-Universität Frankfurt/M.*
- 10.30-11.00 Diskussion
- 11.00-11.30 Kaffeepause
- Die bessere Zukunft
Moderation: Prof. Dr. Klaus Lüderssen
- 11.30-12.15 Entmythologisierung des Wirtschaftsstrafrechts am
Beispiel des Entwurfs eines Verbandsstrafgesetzbuches
durch das Justizministerium Nordrhein-Westfalen?
*Thomas Kutschaty, Justizminister des Landes
Nordrhein-Westfalen*
- 12.15-13.00 Diskussion
- Ende der Tagung